

Fachbereich 5 (5 Ex)
Institute des FB 5
Abteilung 36 (30 Ex)

Aushang

Nr. 282
11.09.2003

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technischen Universität
Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

Redaktion:
TU-Abteilung 36
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel. 0531/391-4308
Fax 0531/391-4575

Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Architektur an der Technischen Universität Braunschweig, Fachbereich für Architektur

Hiermit wird die vom Fachbereichsrat des Fachbereichs für Architektur beschlossene und vom Präsidenten im Auftrag des Präsidiums am 11.08.2003 genehmigte Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Architektur an der Technischen Universität Braunschweig, Fachbereich für Architektur, hochschulöffentlich bekanntgemacht.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 12.09.2003, in Kraft.

Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Architektur an der Technischen Universität Braunschweig Fachbereich 5 – Architektur.

Abschnitt I

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Architektur an der Technischen Universität Braunschweig, Bek. vom 21.11.2001 - Amtliche Bekanntmachung der TU Braunschweig Nr. 208 -, wird wie folgt geändert:

1.

§ 3 Abs. 6 Satz 3 erhält folgende Fassung:

Zeiten der Überschreitung bleiben unberücksichtigt, wenn triftige Gründe nachgewiesen werden, längstens jedoch bis zum nächstmöglichen Prüfungstermin (Ausschlussfrist); § 11 Abs. 1 und 2 gelten entsprechend.

2.

§ 25 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Die Gesamtnote der Diplomprüfung setzt sich aus drei Teilnoten zusammen:

1. Teilnote – Durchschnitt der Noten der Wahlpflichtfächer aus Teil I und II;
2. Teilnote – Durchschnitt der Noten für Entwurfsleistungen: Entwürfe E zählen 1-fach, ein Großer Entwurf GE zählt 2-fach, ein Stegreifentwurf SE zählt 0,125-fach;
3. Teilnote –Diplomarbeit.

Die Note für die Diplomprüfung wird aus den Teilnoten 1, 2 und 3 im Verhältnis 37,5 zu 37,5 zu 25 Prozent gebildet. Der Prüfungsausschuss kann von der rechnerisch ermittelten Gesamtnote zu Gunsten der Studierenden von bis zu 0,2 abweichen, wenn dies aufgrund des Gesamteindrucks den Leistungsstand besser kennzeichnet. Der Prüfungsausschuss kann bei insgesamt sehr guten Leistungen das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“ verleihen.

Abschnitt II

Diese Änderung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

